

## Wie gebe ich richtig Starthilfe?

Starthilfe geben kann jeder, jedoch sind einige Vorsichtsmaßnahmen zu beachten, damit es nicht zum Kurzschluss kommt:

- Beide Batterien müssen die gleiche Spannung haben.
- Zwischen den Autos darf kein Karosseriekontakt bestehen.
- Das Starthilfekabel muss wie folgt angeklemmt werden:
  1. Rote Klemme (A) an den Pluspol der leeren Batterie.
  2. Rote Klemme (B) an den Pluspol der vollen Batterie.
  3. Schwarze Klemme (A) an den Minuspol der vollen Batterie.
  4. Schwarze Klemme (B) an Motor- oder Karosseriemasse anschließen – nicht an den Minuspol der entladenen Batterie, denn explosive Gase könnten sich durch Funkenschlag entzünden.
  5. Motor starten.
  6. Klemmen in umgekehrter Reihenfolge abmachen.



## Was gehört in den Kofferraum?

Spätestens wenn morgens die Autoscheiben vereist und die Türschlösser zugefroren sind, ist der Winter bei Ihnen angekommen. Folgende Utensilien sollten dann in Ihrem Auto nicht fehlen:

- Eiskratzer, Handbesen, Klappspaten – um das Auto von Schnee und Eis zu befreien.
- Gummimatten – dienen als Schmutzfang und im Notfall als Anfahrhilfe.
- Wolldecke – für lange Staus oder als Unterlage bei der Schneekettenmontage.
- Schneeketten – helfen bei schwierigen Schneesverhältnissen weiter.
- Starthilfekabel – in der Not ein unentbehrlicher Helfer.



[www.bosch-service.com](http://www.bosch-service.com)

## Winterratgeber Sicher durch Eis und Schnee



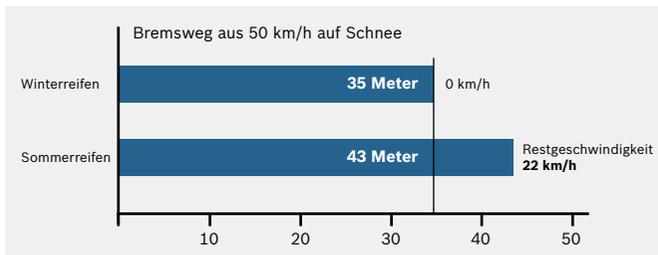
1 987 P31 345



Für Ihr Auto tun wir alles.

# Welchen Vorteil haben Winterreifen?

Bei Temperaturen unter 7°C bieten Sommerreifen nicht mehr die notwendigen Hafteigenschaften. Winterreifen sind ein Sicherheitsgewinn, denn sie bestehen aus speziellem kältetauglichem Material und haben besonders tiefes Profil.



Während ein PKW mit Sommerreifen aus nur 50 km/h erst nach 43 Metern zum Stehen kommt, reichen einem PKW mit Winterreifen dazu 35 Meter!

Mit abnehmender Profiltiefe und zunehmendem Alter lässt das Leistungsvermögen von Winterreifen nach, sodass sie spätestens bei 4 mm Restprofiltiefe oder nach 10 Jahren gewechselt werden sollten. Achten Sie beim Kauf auf eine fachmännische Beratung, denn es gibt große Qualitätsunterschiede. Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne!



# Worauf muss ich beim Fahren mit Schneeketten achten?

Wenn bei extremen Schneebedingungen jedoch auch die besten Winterreifen versagen, ist nur mit Schneeketten ein Weiterfahren möglich. Achten Sie im Umgang mit Schneeketten auf folgende Punkte:

- Die Kettengröße muss mit der Bereifung kombinierbar sein.
- Verstauen Sie die Ketten griffbereit im Fahrzeug.
- Montieren Sie die Ketten immer auf die Antriebsräder.
- Mit aufgezogenen Ketten darf nicht schneller als 50km/h gefahren werden!

# Wie Sorge ich für den richtigen Durchblick?

Ob Eisregen, Schneetreiben oder dichter Nebel: Autofahren im Winter ist eine besondere Herausforderung. Umso wichtiger ist es, stets einen guten Durchblick zu haben. Folgende Tipps helfen Ihnen dabei:

- Auch am Tage mit eingeschaltetem Licht fahren.
- Scheiben und Spiegel von Eis und Schnee befreien.
- Scheinwerfer regelmäßig reinigen.
- Nebelschlussleuchten nur benutzen, wenn die Sichtweite unter 50 Meter liegt.
- Einwandfreie Wischblätter verwenden.
- Beim geparkten Auto Front- und Heckscheiben mit Isolierfolien abdecken.
- Reinigungs- und Frostschutzmittel in die Scheibenwaschanlage einfüllen.



# Wie fahre ich im Winter richtig?

Autofahren im Winter ist in vielen Situationen sehr anspruchsvoll und das Fahrverhalten sollte den Witterungsbedingungen angepasst werden:

- **Wechselnde Fahrbahnverhältnisse** sind oft der Grund für Unfälle, denn der Bodenbelag ist unvorhersehbar (Nässe, Laub, Reif, Schneereste, ...). Um Unfälle zu vermeiden, sollten Sie dies im Bewusstsein haben und Ihren Fahrstil entsprechend anpassen.

- **Beim Anfahren auf einer Schneedecke** haben Sie mit guten Winterreifen auf flachem Gebiet wohl kaum Probleme. Bei Steigungen ist es besonders wichtig, gefühlvoll anzufahren, damit die Räder nicht durchdrehen. Sollten Sie dennoch Probleme bekommen, versuchen Sie folgendes:

- im zweiten Gang mit dosiert schleifender Kupplung anfahren
- die Radlasten erhöhen, damit die Reifen besser greifen. Frontgetriebene Kfz: Steigung im Rückwärtsgang in Angriff nehmen. Heckgetriebene Kfz: Ballast zuladen.

- **Beim Fahren auf Eis und auf geschlossener Schneedecke** wird die Reibung der Reifen vermindert und der Bremsweg deutlich erhöht. Deshalb müssen Sie das Tempo anpassen und einen besonders großen Sicherheitsabstand halten. Abruptes Gasgeben/Bremsen sowie wilde Lenkbewegungen sollten Sie vermeiden.

